

2. Fachtherapeuten-Symposium in Marsberg am 25. März 2020

Beschreibung der Vorträge

1. Kinder von Eltern mit psychischer Erkrankung

Sandra Leginovic, Klinische Heilpädagogin M.A., Praxisinhaberin und Referentin, Mühlthal

- Lebenswelt der Kinder psychisch Kranker
- Schutz- und Risikofaktoren
- Was brauchen die Kinder? Ergebnisse der retrospektiven Befragung heute erwachsener mit psychisch kranken Eltern
- Übergänge in den Sozialsystemen schaffen – ein Blick auf nötige Veränderungen

2. System Ergo meets System Familie – Perspektivenwechsel in der Fachtherapie

Stefanie Burmester, Ergotherapeutin DVE, Bobath-Lehrtherapeutin GKB, Systemische Therapeutin NIS, Albert-Schweitzer-Therapeutikum Holzminden

- Systeme begegnen uns in vielfältigen Formen; Familiensysteme werden zunehmend komplexer
- Ergotherapeuten als Wegbegleiter, die gesprächsorientierte, bewegungs- und wahrnehmungsfördernde, künstlerisch-kreative oder alltagsbezogene Angebote machen
- Im Vordergrund steht der Erwerb von Handlungskompetenzen in Familie, Schule, Ausbildung und Freizeit
- Interventionen angelehnt an ICF, klienten- und betätigungsorientiert, evidenzbasiert und auf jeden Fall bedeutsam für das Kind / den Jugendlichen, um sich im Alltag selbstwirksam zu erleben

Im Vortrag werden beide Systeme gegenübergestellt, um die unterschiedlichen Prinzipien und Schnittstellen zu erkennen.

3. Familienorientierung in der Psychomotorik

Dr. phil. habil. Joseph Richter-Mackenstein, Dipl. Psychologe, Systemischer Therapeut (SG), Mototherapeut, Professur FH Kiel

Die Familie wurde als Wirkungs- und damit auch als mögliches Interventionsfeld in der Psychomotorik schon früh entdeckt. Aber erste ernstzunehmende Konzepte entstanden erst in den späten 90er Jahren des letzten Jh. Immer wieder war es der vermeintliche Stallgeruch nach Psychotherapie und damit eine vermeintliche Unzulässigkeit, welche einer Expansion im Wege stand. Heute weiß man es besser. Und darum gibt es heuer auch eine Fülle spannender psychomotorischer Konzepte welche die Familie auch als Interventionsfeld nutzen. Eine Übersicht soll in diesem kurzen Vortrag gegeben werden.

Beschreibung der Workshops

1. Kinder in den Mittelpunkt – Möglichkeiten der Heilpädagogischen Familienhilfe

Sandra Leginovic, Klinische Heilpädagogin M.A., Praxisinhaberin und Referentin, Mühlital

Weiterdenken als Fachkraft in Bezug auf die Ausgestaltung von Hilfeangeboten bei denen das Kind im Mittelpunkt steht
Arbeit im Netzwerk und Netzwerkgestaltung
Psychohygiene und Selbstfürsorge
Hinweise auf weiterführende Materialien und Angebote

2. System Ergo meets System Familie – Perspektivenwechsel in der Fachtherapie

Stefanie Burmester, Ergotherapeutin DVE, Bobath-Lehrtherapeutin GKB, Systemische Therapeutin NIS, Albert-Schweitzer-Therapeutikum Holzminden

Systeme begegnen uns in vielfältigen Formen; Familiensysteme werden zunehmend komplexer
Ergotherapeuten als Wegbegleiter, die gesprächsorientierte, bewegungs- und wahrnehmungsfördernde, künstlerisch-kreative oder alltagsbezogene Angebote machen
Im Vordergrund steht der Erwerb von Handlungskompetenzen in Familie, Schule, Ausbildung und Freizeit
Interventionen angelehnt an ICF, klienten- und betätigungsorientiert, evidenzbasiert und auf jeden Fall bedeutsam für das Kind / Jugendlichen, um sich im Alltag selbstwirksam zu erleben
Im Workshop werden wir gemeinsam Erfahrungen und Ideen für die Umsetzung in den Alltag sammeln.

3. Systemisch-psychomotorische Familienberatung – Wie man Lösungen noch schneller herauskitzelt

Prof. Dr. phil. habil. Joseph Richter-Mackenstein, Diplom Psychologe, Systemischer Therapeut (SG), Mototherapeut, Professur FH Kiel

Der Untertitel ist ein wenig provokant gefasst und dies mit Absicht. Denn tatsächlich vereint systemisch-psychomotorische Familienberatung das Beste aus Systemischer Therapie und Psychomotorik um inklusiv sowohl dem Kind als auch den Eltern Sprachrohr zu sein als auch Hintergrundfolie für Lösungen oder gar das Lösungsmittel selbst.

4. Baumklettern als therapeutisches Angebot im mobilen Hochseilgarten

Oliver Kock und Jürgen Vosteen, Motopäden, LWL-Klinik Hamm

Vorstellung des therapeutischen Kletterns (Konzept aus Marsberg und Hamm)
Möglichkeiten und Grenzen, Fortbildungshinweise, ggf. kurzer Praxisteil, Austausch.

5. Psychoedukative Gruppen für Eltern von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störungen

David Wild, Ergotherapeut, Musiktherapeut, LVR-Klinik Viersen

Psychoedukation ist ein Baustein der Behandlung von Autismus-Spektrum-Störungen. Gerade das persönliche Umfeld des Klienten (Eltern, Geschwister, Lehrer) fühlt sich häufig falsch verstanden und/oder überfordert. Sie wünschen sich Informationen zur Diagnose und dem Umgang mit den Schwierigkeiten im Alltag. In diesem Seminar sollen die Basisprinzipien der Eltern(-gruppen)-arbeit an Hand eines Beispiels erläutert werden. Hierbei werden sowohl der allgemeine Aufbau und die Vorgehensweise von Elterngruppen sowie der Psychoedukation besprochen. Gemeinsam können die Teilnehmenden, ausgehend von einem Praxisbeispiel, ein eigenes Konzept für die Integration einer Elternedukation in die eigene berufliche Praxis erarbeiten.

6. Hometreatment bei Anorexia nervosa

Varinja Blume, Ergotherapeutin, Gestalttherapeutin, Kunsttherapeutin, Uniklinik RWTH Aachen

„Kampf gegen das Hungern“

Multiprofessionelle Behandlungssettings bei Anorexie Nervosa

Junge Frauen erkranken immer häufiger an Essstörungen. Die KJP des Universitätsklinikums Aachen hat es sich zur Aufgabe gemacht, herauszufinden, wie man diese schwere Erkrankung therapieren kann. (Stationäre Behandlung/ Tagesklinische Behandlung/ Hometreatment) Wie können wir Fachtherapeuten den Heilungsprozess unterstützen?

7. Kunsttherapie mit geistig behinderten Kindern und ihren Familien

Nadine de Fries, Kunsttherapeutin, Stiftung Liebenau, St. Lukas-Klinik Meckenbeuren

Kunsttherapeutische Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung, und die Arbeit mit Angehörigen/Familien in den Bereichen Akutstation, Tagesklinik und Eltern-Kind-Station

8. Mobbing und Rufmord via Internet

Hendrik Stoya, Schulsozialarbeiter Gesamtschule Paderborn – Elsen

Fallanalyse und Interventionsstrategien

9. Soziale Medien

Hendrik Stoya, Schulsozialarbeiter Gesamtschule Paderborn – Elsen

Grenzwanderung zwischen Kommunikation und Sucht

10. Interaktionsstunden mit Familien oder Teilsystemen

Cornelia Meißner, Heilpädagogin, LWL-Tagesklinik Höxter

Zunächst erhalten sie einen Einblick in die Zusammenarbeit mit Familien, wie sie im Rahmen der Heilpädagogik in der Tagesklinik Höxter umgesetzt wird. Aufträge, Ziele und Methoden werden vorgestellt.

Das wechselseitige Einwirken von handelnden Menschen aufeinander soll dann spielerisch exploriert, beobachtet und reflektiert werden.

11., 12., 13. Austauschforen Ergotherapie, Heilpädagogik und Mototherapie

Hermann Kampling, Ergotherapeut, LWL-Tagesklinik Paderborn

Susanne Spratte-Heinemann, Heilpädagogin, LWL-Ambulanz Paderborn

Vera Brücke-Salmen, Motopädin, LWL-Klinik Marsberg, Standort Paderborn

Die Fachtherapie ist mit ihren vielen Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche zu erreichen und zu entlasten eine wichtige Unterstützung. Im Rahmen der klinischen interdisziplinären Zusammenarbeit bietet sie neben einem geschulten Blick für eine Störung insbesondere einen ersten nahen Kontakt zum Patienten und darüber auch zu seinen Möglichkeiten. Die Fachtherapie ist damit sehr nahe am Patienten und dafür mitverantwortlich, dass Ängste vor der Therapie abgebaut werden. Insbesondere in der Auseinandersetzung mit Material verliert er die Fixierung auf sein Problem und macht dadurch Gesundung eher möglich.

In unserem Austauschforum haben wir nun die Gelegenheit, zu schauen, welche therapeutischen Möglichkeiten wir einsetzen und welchen Stellenwert dies in der Behandlung hat. Gibt es Gemeinsamkeiten, gibt es neue Wege der Fachtherapie? Wunsch ist es auch, ein Wir-Gefühl zu entwickeln und gemeinsam als Fachtherapie in die Zukunft zu schauen.

14. Klinikführung

Eva Nüse, Kunsttherapeutin, LWL-Klinik Marsberg

Der Spaziergang über das Gelände der Marsberger Kinder- und Jugendpsychiatrie bietet eine Übersicht und einen kleinen Einblick in unsere Einrichtung und unsere Angebote.

15. Netzwerk Fachtherapie in der KJP

Nina Möhle-Berg, Ergotherapeutin, LWL-Tagesklinik Höxter

Dieser Workshop richtet sich an alle, die am weiteren Aufbau des Netzwerkes Fachtherapie in der KJP interessiert sind und Lust darauf haben, sich aktiv einzubringen.

Aufgabe des Netzwerkes soll die Information untereinander und nach außen, die Organisation von Veranstaltungen (Fortbildungen und Netzwerktreffen für Fachtherapeuten sowie Symposien für alle Interessierten), also die Schaffung von Forum und Lobby der Fachtherapie sein.